

**Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung
des Angestelltenverbandes Roche (AVR)
vom 28. März 2019, 16.00 Uhr in Bau 1, Auditorium**

Anwesend: Geladene AVR-Mitglieder (Aktive und Pensionierte)
AVR-Vorstandsmitglieder: Adnan Tanglay, Gernot Scharf, Robert Gray, Rudolf Vorburger, Andreas Winkler, Reto Buholzer, Justine Frank, Dr. Ralf Geertsen, Marie-Reine Herr, Uwe Ihmsen, Salieu Jalloh, Susanne Löffler, Simone Murielle Meier, Franziska Schmutz, Frank Schwarb, Michael Tilly, Petra Welter, Alf Willmann
Jürg Erisman, Site Manager Basel, Bruno Weissen, Leiter Personal Basel und Kaiseraugst, Marco Bembo, HR, Peter Driessen, AKR Präsident, Dr. Stephan Feldhaus, Head Group Communications, Roland Frank, Ehrenmitglied, Präsident PV, Dr. Sandra Geith, Head of Employee and Mgmt Services, Felix Gruber, Beirat, Beat Hess, Ehrenmitglied, Dr. Urs Jaisli, Corporate Law, Markus Kälin, Vizepräsident AVR Rotkreuz, Andrea Knellwolf, Pharma Site Mgmt, Davide Lauditi, Vizepräsident Angestelltenverband Novartis, Gerhard Pabst, Rechnungsrevisor, Dr. Michael Pantze, Ehrenmitglied, Regina Pfister, HR-BP, Ralf Endres, Novartis, André Metz, Pensionskasse, Tom Schmid, PK, Dorothea Steffan, Pharma Site Mgmt, Martin Studer, Rechnungsrevisor, Hans Sucker, Ehrenmitglied, Richard von Manteuffel, Head of Emp. Relations, HRBP for Group HR, Frauke Wilfert, DSM Angestelltenvertretung

Vorsitz: Adnan Tanglay, Präsident

Protokoll: Susanne Pommerening (Protokoll ab Tonaufnahme)

Der Präsident eröffnet die 69. Generalversammlung des Angestelltenverbandes Roche und begrüsst die Anwesenden. Seit 69 Jahren engagiert sich der AVR für die Anliegen der Angestellten und eine gute und konstruktive Sozialpartnerschaft. Um mit den schnellen Veränderungen in der Arbeitswelt Schritt halten zu können, hat man im vergangenen Jahr einen Schritt zugelegt, dieses Jahr wird man nochmal eine Stufe höher schalten müssen. Die sich schnell verändernden Anforderungen diverser Abteilungen, sowie die überall anzutreffende Agilität, Flexibilität und Digitalisierung machen dies erforderlich.

Mit dieser Generalversammlung geht das 6. Präsidialjahr des AVR-Präsidenten zu Ende. Es war wieder ein intensives Jahr, denn der AVR hatte u.a. mehrere grosse und kleine Reorganisationen zu bearbeiten, über die auch im elektronischen Newsletter berichtet wurde. Der AVR hat sich mit aller Kraft dafür eingesetzt, dass für die betroffenen KollegInnen die bestmöglichen Lösungen gefunden wurden, und dass möglichst wenige KollegInnen ihre Stellen verloren haben. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen, das dem gesamten Vorstand und ihm als Präsident entgegengebracht wurde. Es bedeutet ihm viel, die AVR Strategie weiter zu festigen, in dem er mit den VorstandskollegInnen, Mitarbeitenden, Leiter diverser Organisationen und der Geschäftsleitung viele persönliche Gespräche führte. Die Kultur der persönlichen Gespräche ist bei Roche und dem AVR tief verankert, sie ist das Erfolgsrezept. Diese Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung soll auch in Zukunft weiter gelebt werden. Die proaktive Haltung des AVR soll weiter ausgebaut werden, um rechtzeitig auf die schnellen Veränderungen reagieren und entsprechende Massnahmen einleiten zu können. Das Ziel ist der zeitnahe Einbezug in strategische Entscheidungen, was in der letzten Zeit bereits gut funktioniert hat. Der Präsident bedankt sich bei allen Vorgesetzten der VorstandskollegInnen, der Personalleitung, der Standortleitung, sowie seiner Vorgesetzten Jennifer Altman für die grossartige Unterstützung. Ohne diese Unterstützung ist die Arbeit des AVR nicht möglich.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Simultanübersetzung ins Englische, denn mittlerweile gibt es 1'072 englischsprachige AVR-Mitglieder in Basel, Kaiseraugst, Reinach und Schlieren, ein Plus von 125 im letzten Jahr. Der Präsident begrüsst die Ehrenmitglieder Roland Frank, Ehrenpräsident und seit 2017 Präsident des PVR, Hans Sucker, Dr. Michael Pantze, Beat Hess, Pensioniertenvertreter AVR. Herr Fred Gysin hat sich entschuldigt. Er heisst auch den Referenten, Herrn Dr. Stephan Feldhaus, Leiter Group Communications und Mitglied der erweiterten Konzernleitung, herzlich willkommen, der heute zum Thema «Der Kompromiss ist der Ernstfall der Ethik» sprechen wird. Der Präsident dankt Robert Aebi, dem ehemaligen Geschäftsstellenleiter der Pensionskasse, der in den Ruhestand getreten ist und heisst Tom Schmidt, Leiter der Geschäftsstelle der Pensionskasse Roche herzlich willkommen. Ausserdem werden die Vertreter der Geschäftsleitung und zahlreiche interne und externe Gäste begrüsst.

Der Präsident geht zur Tagesordnung über. Er stellt fest, dass zur heutigen Generalversammlung 87 Aktive und 120 Pensionierte erschienen sind, insgesamt also 207 Personen, mit den Gästen sind es 238 Personen. Im Webcast gibt es weitere 6 Verbindungen, d.h. einige Personen sind online dazugeschaltet. Er stellt fest, dass die Einladungen zur 69. ordentlichen Generalversammlung an die 8312 Mitglieder (6144 Aktive und 2186 Pensionierte) rechtzeitig verschickt wurden und dass sich die elektronische Einladung an die Aktiven bewährt hat, was die Umwelt schont.

Ein Blick in die Statistik (diese wird seit 2001 geführt) zeigt bei den Aktiven eine Steigerung um 64,6%. Im Jahr 2001 waren es 3'733 Aktive, nun sind es 6'144, bei den Pensionierten waren es 2001 1'488 Mitglieder (45,6 %), heute sind es 2'168, somit sind es heute insgesamt 8'312 Mitglieder (Steigerung um 59,2%). Die Zahlen der Roche Mitarbeitenden sind seit 2013 durchschnittlich um 4,8% gewachsen, die der AVR Mitglieder um 6,4%, das bedeutet, dass die Anzahl der AVR Neumitglieder schneller als die der Roche Mitarbeiter wächst.

1. Wahlprozedere, Wahl der Stimmzähler und Traktandenliste

Der Präsident gibt einen Überblick über das Abstimm- und Wahlprozedere.

Der Präsident verliest die Traktandenliste, die mit der Einladung verschickt wurde. Diese wird von den aktiven und pensionierten AVR-Mitgliedern ohne Ergänzungs- oder Änderungswünsche einstimmig angenommen.

2. Protokoll der 68. ordentlichen Generalversammlung vom 22. März 2018

Das Protokoll wurde auf dem Internet (avroche.ch) veröffentlicht. Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird durch Beifall von der Versammlung genehmigt. Der Präsident dankt der Verfasserin, Frau Karola Vollrath, im Namen des gesamten AVR. Leider ist Frau Vollrath krankheitsbedingt nicht anwesend, weshalb er ihr nicht im Rahmen der GV für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren danken kann. Frau Vollrath wird per Ende Juni 2019 in den Ruhestand verabschiedet.

Danach werden die Stimmzähler vorgestellt, die von der Versammlung einstimmig bestätigt werden.

3. Jahresbericht 2018

Auch der Jahresbericht 2018 wurde auf der AVR-Homepage aufgeschaltet. Es werden keine Fragen hierzu gestellt.

Der Präsident gibt einen kurzen Rückblick auf weitere Aktivitäten des Jahres 2018: Leider fanden viele Umstrukturierungen statt, die einige Entlassungen zur Folge hatten, wie zum Beispiel Global Infrastructure & Solutions (GIS), One Procurement, Pharma Development/Clinical Operations (PDG), Kaiseraugst Packaging Transformation (PT), Small Molecule Asset Transformation (SMAT), Global Access und Pricing Strategy (GPS), Pharma Technical Registratoin (PTR), Pharma Partnering, Pharma Development, Medial Affairs (PDMA), ReModelGRA (Global Regional Affiliates) und unterstützende Funktionen, wie Pharma Finance, Group Communications und Pharma Informatics (ReModelPI), um nur einige zu nennen. Der AVR hat mit der Geschäfts- und Personalleitung und Vertretern der entsprechenden Funktionen sehr erfolgreiche Konsultationsgespräche geführt und hat einen stehenden Sozialplan ausgehandelt. Ausserdem hat der AVR sich mit der Geschäftsleitung bei den Lohnverhandlungen geeinigt (1.2% Gehaltserhöhung).

Es gab eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Personalabteilung. Es wurde ein Key Account Management-Konzept für die Zusammenarbeit mit der Personalabteilung entwickelt. Zweimal jährlich gibt es Treffen mit Herrn Dr. Severin Schwan (einmal ist der Gesamtvorstand dabei, einmal nur der geschäftsführende Vorstand). Der AVR-Newsletter erscheint zweimonatlich und kommt sehr gut an.

Die Ausbildung kam auch im Jahr 2018 nicht zu kurz und so hatte der AVR einen ganztägigen Workshop zum Thema Respekt mit einem bekannten Referenten, inkl vertiefenden Workshopelementen, organisiert.

Auch eine Bachelorarbeit wurde in Zusammenarbeit mit Group Communications und der Fachhochschule FHNW ermöglicht, diese Arbeit wurde fachlich von Karsten Kleine, Mediensprecher Standort Basel und Kaiseraugst, betreut. Das Thema ist im Bereich der Unternehmenskommunikation „Digitale Kommunikation“ und wurde von 2 Studentinnen ausgearbeitet. Eine weitere Arbeit war die Projektarbeit mit Frau Dr. Anne Jansen, FHNW, zum Thema gelebtes flexibles Arbeiten, hier geht die Arbeit im laufenden Jahr weiter.

Der Workshop zu den kulturellen Unterschieden, Teil 2, musste verschoben werden und soll im Mai 2019 nachgeholt werden.

Der Präsident berichtet von den Standortvertreterwahlen, die erstmals in elektronischer Form stattgefunden haben; die Wahl des Pensioniertenvertreters wurde aber, wie bisher, per Briefwahl durchgeführt. Neue Standortvertreter in Basel sind Frau Susanne Löffler und Herr Sal Jalloh für Basel, sowie Frau Justine Frank und Herr Oliver Strobel für Kaiseraugst. Der Präsident bedankt sich herzlich bei den Arbeitsgruppen und den Vorstandskollegen für die intensiven und extra erbrachten Leistungen in den Konsultationsgesprächen und vielen weiteren Aktivitäten. Durch diese Unterstützung konnte der AVR weitere Anerkennung auch gegenüber der Geschäftsleitung gewinnen.

Der Präsident übergibt das Wort an den Vizepräsidenten, Herrn Gernot Scharf. Herr Scharf bittet die Anwesenden um Genehmigung des Jahresberichts 2018; dem wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung stattgegeben.

4. Bericht des Beirats

Der Bericht des Beirats (verfasst von Frau Alice Unglaub, Herrn Mauro Visentin und Herrn Felix Gruber; auch dieser Bericht ist auf avroche.ch einsehbar) wird vom Präsidenten verlesen. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum. Der Bericht wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei den Beiräten.

5. Kassa- und Revisorenbericht (wurden am Eingang aufgelegt), Festsetzung des Mitgliedsbeitrags

Der Kassier, Herr Andreas Winkler, informiert über die Finanzen des Verbandes. Auch im Jahr 2018 konnten alle Aufgaben mit den erforderlichen finanziellen Mitteln bewältigt werden. Durch den Wegfall der Courtagen der Sympany allerdings, die im vergangenen Jahr bei 362'000.- CHF lagen, was eine Ertragseinbusse von ca. 60% ausmacht, muss der Verband nun kürzer treten. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet und einige Einsparungen wurden durchgeführt, wie z.B. das Stoppen des Fitness-Zustupfs. Die Bemühungen haben sich gelohnt und so weist die Bilanz weist per 31.12.2018 ein *Gesamtvermögen* von 886'017 CHF aus; das Ergebnis betrug somit 105'985 CHF, dieses positive Ergebnis zeigt eindrucksvoll die Sparbemühungen. Die Zusammensetzung des Gesamtvermögens ist überwiegend gleich geblieben. Die Wertschriften mit etwas über 500'000 CHF sind wiederum zu Anschaffungskosten (bzw. dem Bilanzwert von 2012) bewertet.

Betriebsrechnung: Der Grossteil der Posten bewegte sich in den Grössenordnungen des Vorjahres, mit einigen Abschlägen durch Sparbemühungen. Die Hauptaufgabe des AVR ist die Unterstützung der Mitarbeitenden, daher wurden über 15'000 CHF in Weiterbildung investiert. Auch die Betreuung der Webseite, die Newsletter, die Vorbereitung der Lohnverhandlung waren kostspielige Posten, die knapp 94'000 CHF der Mitgliederbetreuung ausmachten. Einen weiteren grossen Posten stellt seit Jahren die *Come-together-Party* dar, die von allen Mitarbeitenden sehr geschätzt und von der Firma unterstützt wird; dafür wurde ein Betrag von 48'400 CHF aufgewendet. Wellness und Gesundheit der Mitarbeiter wurde mit knapp 78'000 CHF unterstützt, für Fitnessverträge kamen nochmal 44'400 CHF dazu. Der Kassier betont, dass dieser Bereich neu gestaltet werden soll, um trotz Kostendruck interessante Angebote für die Mitglieder anbieten zu können.

Auf der Ertragsseite möchte Herr Winkler die folgenden Bilanzpositionen erwähnen: Die Einnahmen aus Dividenden bewegten sich in der Grössenordnung des Vorjahres. Die Situation bei den Einnahmen aus Courtagen hat sich geändert und so steht der AVR mit verschiedenen Vertragspartnern in Verhandlung, konkrete Informationen können noch nicht gegeben werden. Die Haupteinnahmequelle stellen nach wie vor die Beitragszahlungen der aktiven Mitglieder dar (92'835 CHF, was einer Zahl von 6'189 Mitgliedern entspricht; dies ist gegenüber dem Vorjahr wiederum ein erfreulicher Zuwachs). Die im letzten Jahr beschlossene Mitgliedsbeitragsserhöhung auf 20 CHF wird die Ertragseinbussen etwas mildern und im laufenden Jahr wirksam. Herr Winkler bedankt sich bei den Herren Erismann und Weissen für deren kontinuierliche Unterstützung und hofft, auf diese Unterstützung auch in Zukunft bauen zu können.

Auch im vergangenen Jahr konnte der AVR Spenden an gemeinnützige und karitative Organisationen und Projekte in der Region und an Tierpatenschaften ausrichten; dafür wurden 9'400 CHF aufgewendet.

Auch in finanzieller Hinsicht wird der Verband im aktuellen Jahr seine Verpflichtungen und Ziele erfüllen können.

An dieser Generalversammlung steht wieder die Wahl der Revisoren an; der bisherige Revisor Herr Gerhard Pabst tritt nicht mehr an. Herr Pabst war seit 2011 dabei; der Kassierer bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz. Neu stellt sich Herr Uwe Kieselbach, der seit 1990 bei Roche im Finanzbereich beschäftigt ist, neben den beiden bisherigen Revisoren, zur Wahl. Da keine Fragen zu dem Bericht des Kassiers gestellt werden, übergibt der Präsident Herrn Dr. Martin Studer das Wort, um den Revisorenbericht zu verlesen.

Die Buchhaltung des AVR für 2018 wurde im Februar 2019 von ihm selbst, Herrn Gerhard Pabst und von Herrn Hugo Bloch auf ihre Rechtmässigkeit hin geprüft und in Ordnung befunden. Herr Dr. Studer beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung und die Décharge-Erteilung an den Kassier; die Prüfer verdanken die geleisteten Dienste. Die Generalversammlung erteilt dem Kassier und dem Vorstand einstimmig Décharge. Der Präsident dankt dem Kassier für seinen grossen Einsatz und seine Sorgfalt.

Der Präsident beantragt die Beibehaltung des Mitgliedsbeitrags, der für die Aktiven jährlich 20.- CHF kostet, die Pensionäre sind weiterhin beitragsfrei. Herr Walter Stamm, Pensionär, meldet sich zu Wort. Er versteht nicht, warum die Pensionäre weiterhin beitragsfrei sein sollen. Er wird für die Generalversammlung 2020 den Antrag stellen, dass die Pensionäre auch einen Beitrag zahlen können und übergibt symbolisch dem Kassierer 20.- CHF. Der Präsident bedankt sich für dieses Angebot, erklärt aber, dass dies einen enormen administrativen Aufwand bedeuten würde. Er bittet Herrn Stamm, dies nochmals zu überlegen und mit dem AVR im Vorfeld zu diskutieren. Die Aktiven stimmen mit 2 Enthaltungen für die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages.

6. Wahlen der Beiräte und Revisoren

Alle drei Beiräte stellen sich wieder zur Wahl, nämlich Frau Alice Unglaub, Herr Felix Gruber und Herr Mauro Visentin.

Zwei der drei Revisoren stellen sich für weitere zwei Jahre zur Wahl, dies sind Herr Hugo Bloch und Herr Dr. Martin Studer. Herr Uwe Kieselbach, den Herr Winkler bereits vorgestellt hatte, wird als Nachfolger für Herrn Gerhard Pabst vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Nominationen.

Alle Kandidaten (Beiräte und Revisoren) werden in globo einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt.

Verabschiedungen:

Folgende Vorstandsmitglieder werden den AVR Vorstand verlassen. Herr Alexandre Zimmermann und Herr Dr. Arel Su, beide Basel, sowie Herr Rolf Baumgartner und Herr Karlheinz Geng, beide Kaiseraugst. Alexandre hat das Rabattwesen des AVR geleitet, war bei vielen Personalfällen und Restrukturierungen involviert und hat sich nun entschieden, eine Familienpause einzulegen und hat das Arbeitspensum etwas reduziert. Der Präsident hofft auf eine weitere Zusammenarbeit in der Zukunft. Arel war ebenfalls bei vielen Personalfällen und Restrukturierungen involviert und hat gerade bei englischsprachigen Verhandlungen und Stellungnahmen grosse Unterstützung geboten, er hat sich aus privaten Gründen für die Beendigung seiner AVR Mitarbeit entschieden. Karlheinz, an diesem Tage abwesend, war als Beisitzer im Vorstand und geht in Frühpension, seine Nachfolge tritt Herr Michael Tilly an. Rolf hat das Ressort Sport und Wellness (Bike to Work, Firmenlauf, Tischtennis, etc.) geleitet und beendet seine AVR Zeit auch aus privaten Gründen. Der Präsident bedankt sich für den Einsatz und wünscht den ausscheidenden Kollegen alles Gute für deren Zukunft.

7. Fristgerecht eingereichte Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

8. Diverses

Der Präsident verweist auf die Ziele 2019: Die AVR Website wird komplett überarbeitet und neu aufgesetzt, die Firma kreisvier communications ag aus Basel hat gute Arbeit geleistet und der AVR ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Alle AVR-Vorstandsmitglieder sollen am Offsite Mtg eine eintägige Ausbildung im Arbeitsrecht von Frau Sandra Klemm, Rechtsabteilung erhalten. Hierbei sollen wichtige Themen, die bei der Durchführung von Personalfällen nützlich sind, behandelt werden. Der Präsident bedankt sich bei Herrn Jaisli für die Freistellung von Frau Klemm für diese Schulung.

9. Wortbegehren

Es kommt kein Wortbegehren aus der Versammlung. Daher ergreift der Präsident das Wort und erklärt, der AVR habe zusammen mit der AKR einen Antrag für eine Einmalzahlung, anstelle einer Rentenerhöhung, für die Pensionäre bei Herrn Dr. Severin Schwan gestellt. Eine solche Zahlung in Höhe von CHF 2'000.- wurde bereits im Jahre 2008 gewährt.

Im Anschluss an die GV folgt der Vortrag des Ehrengastes, Herrn Dr. Stephan Feldhaus „Der Kompromiss ist der Ernstfall der Ethik“.

Abschliessend wird die Versammlung zum Apéro eingeladen.



Adnan Tanglay
Präsident AVR



S. Pommerening
Verbandssekretärin, Protokollführerin

Datum: Januar 2020